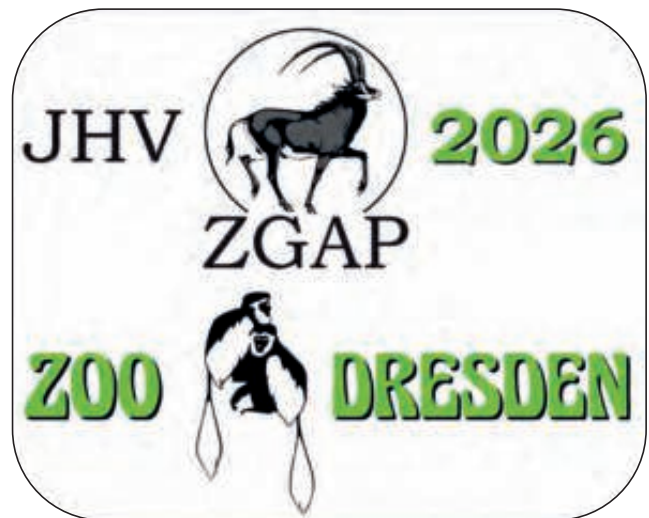


Protokoll der ZGAP-Mitgliederversammlung am 28.03.2026 im Hygiene-Museum Dresden

Die Mitgliederversammlung der ZOOLOGISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ARTEN- UND POPULATIONSSCHUTZ e. V. (ZGAP) fand am Samstag, den 28. März 2026, im Hygiene-Museum Dresden statt. Vorsitzender Dr. Jens-Ove Heckel eröffnete die Veranstaltung um 10:00 Uhr und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder, Beiräte sowie zahlreiche Gäste und Vertreter aus Zoos, Verbänden und Naturschutzorganisationen. Besonders begrüßt wurden Frau Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch sowie Thomas Brockmann als Vertreter des Zoo Dresden. Heckel dankte dem Organisationsteam des Zoo Dresden für die Unterstützung bei den Vorbereitungen sowie für die Möglichkeit des kostenlosen Zoobesuchs mit Führung am Sonntag. Ein weiterer Dank galt dem Team der Geschäftsstelle mit Dr. Arne Schulze, Dr. Anke Kühne, Angelika Hey und Sabine Bursig für die Organisation der Veranstaltung.



Versammlung einstimmig genehmigt. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wurde festgestellt.

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen einstimmig angenommen. Anschließend gedachte die Versammlung der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder Rolf Anders, Gudrun Gaa, Jürgen Ladwig und Joachim Spee mit einer Schweigeminute.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2025 in Stuttgart einschließlich des Finanzberichts wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.



Dr. Jens-Ove Heckel bedankt sich bei allen, die die Arbeit der ZGAP in irgendeiner Form unterstützen.
Foto: ZGAP

Im Anschluss richteten Barbara Klepsch sowie Thomas Brockmann Grußworte an die Versammlung. Danach erfolgten Hinweise zum Datenschutz und zu Bildrechten.

Im formalen Teil der Mitgliederversammlung wurde Dr. Jens-Ove Heckel satzungsgemäß einstimmig als Versammlungsleiter bestätigt. Die Protokollführung übernahm ebenfalls satzungsgemäß Schriftführerin Verena Kaspari. Die Einladung zur Mitgliederversammlung war fristgerecht erfolgt. Insgesamt nahmen 108 Personen teil, darunter 14 stimmberechtigte Vertreter und Vertreterinnen von Institutionen. Die Anwesenheit von Gästen ohne Stimmrecht wurde von der



Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch begrüßt die Anwesenden.
Foto: ZGAP

Im Bericht des Vorsitzenden stellte Dr. Jens-Ove Heckel die Entwicklung der ZGAP und die Aktivitäten des Vorstands vor. Besonders hervorgehoben wurden die steigenden Mitgliederzahlen, darunter viele junge Neumitglieder,



Dr. Arne Schulze gibt einen Überblick über die in 2025 geförderten Projekte.
Foto: ZGAP

die intensive Vorstandsarbeit sowie die Aktivitäten der vier Arbeitskreise. Zudem berichtete Heckel über Kooperationen, Social-Media-Aktivitäten und die kontinuierlich steigende Fördersumme für Artenschutzprojekte. Ein besonderer Dank galt den Mitgliedern des Vorstands, den Beiräten, den Arbeitskreisen, dem Redaktionsteam sowie der Geschäftsstelle für deren engagierte Arbeit.



Dr. Hans-Christian Mundt berichtet von seiner Reise zum Wappentier der ZGAP, der Riesenrapenantilope (*Hippotragus niger variani*). Foto: ZGAP

Nach einer kurzen, technisch bedingten Pause berichtete Geschäftsführer Dr. Arne Schulze ausführlich über das Projektmanagement und die Arbeit der Geschäftsstelle. Dabei wurde deutlich, dass die ZGAP 2025 mehr Projekte als jemals zuvor unterstützt hat. Vorgestellt wurden unter anderem die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und Netzwerken, die Aktivitäten im Rahmen der letzten EAZA-Kampagne samt deren Weiterführung sowie die Entwick-

lung der „Zootier des Jahres“-Kampagne. Besonders beeindruckend waren die aktuellen Zahlen der Projektförderung: Seit 1982 unterstützte die ZGAP insgesamt 370 Projekte in über 50 Ländern zum Schutz von mehr als 500 Tierarten. Insgesamt gab die ZGAP bislang rund 8,5 Millionen Euro in den weltweiten Artenschutz. Allein im Jahr 2025 wurden 138 Projektanträge vorbewertet, 31 davon intensiv durch den Projektbeirat begutachtet. Im Vorjahr förderte die ZGAP 41 Langzeitprojekte, 21 neue zeitlich befristete Projekte sowie zwei Notfallprojekte.



Dr. Viktoria Michel berichtet über die letztjährige „Zootier des Jahres“-Kampagne.
Foto: ZGAP

Projektförderungen 2025 (vor Anrechnung anteiliger Projektausgaben, Gebühren und externer Förderungen):

- Langzeit-Projekte (TU) ZGAP: 438.719 EUR
- Langzeit-Projekte (TU) FbP: 215.232 EUR
- neue Einzelprojekte (TL) ZGAP: 114.876 EUR
- neue Einzelprojekte (TL) FbP: 8.267 EUR
- Notfallprojekte (EAP): 102.204 EUR
- SPS-geförderte Projekte: 0 EUR
- HGS-geförderte Projekte: 5.750 EUR
- TIMM-geförderte Projekte: 38.400 EUR

Projektförderungen gesamt: 923.448 EUR

ZdJ-Kampagne „Gürteltier“: 108.007 EUR



Auch ZGAP-Beirat und Ehrenmitglied Jörg Adler kam zu Wort.

Foto: ZGAP

Im Anschluss stellte Schatzmeister René Wüst den Finanzbericht für 2025 vor. Er informierte über Einnahmen, Ausgaben und Kontostände. Die Verwaltungskostenquote lag bei 11,26 % und wurde damit erneut als angemessen bewertet. Zudem berichtete Wüst über die Prüfung durch den Steuerberater sowie die erfolgte Kassenprüfung in der Geschäftsstelle in Landau. Aktuell werde zudem die Gemeinnützigkeit der ZGAP durch das Finanzamt München überprüft.

Die Kassenprüfer Maren Töns und Andreas Haeser-Kalthoff bestätigten eine ordnungsgemäße Buchführung für das Jahr 2025 und bescheinigten der Geschäftsstelle einen umfassenden und transparenten Einblick in alle Unterlagen. Anschließend beantragten die Mitglieder Jörg Adler und Roland Wirth die Entlastung des Gesamtvorstands. Diese erfolgte einstimmig bei fünf Enthaltungen der betroffenen Vorstandsmitglieder.

Es folgten Berichte aus den Arbeitskreisen der ZGAP. Raphael Matern berichtete aus dem Arbeitskreis Papageien über die vergangene Tagung in Berlin sowie über die nächste Papageientagung im Weltvogelpark Walsrode im Oktober 2026. Ralf Lohe stellte die Arbeit des Arbeitskreises „Schutz durch Nutzung“ vor und sprach unter anderem über aktuelle Entwicklungen beim Schutz der Saiga-Antilope (*Saiga tatarica*, NT), des Europäischen Aals (*Anguilla anguilla*, CR) sowie über kontroverse Diskussionen zum Umgang mit Waschbären (*Procyon lotor*, LC). Heiko Werning berichtete aus dem Arbeitskreis Reptilien und Amphibien über die Unterstützung bei Projektbegutachtungen und erfolgreiche Nachzuchten bedrohter Geckoarten. Dr. Constanze Hartmann stellte die Arbeit des Arbeitskreises Wildtiergesundheit vor, dessen Ziel es ist, veterinärmedizinisches Fachwissen stärker in Artenschutzprojekte einzubringen.

Anträge aus der Mitgliedschaft lagen nicht vor. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde bekannt



Thomas Brockmann stellt die Artenschutzarbeit des Zoo Dresden vor.

Foto: ZGAP

gegeben, dass die nächste Jahreshauptversammlung voraussichtlich am vorletzten Märzwochenende 2027 in Karlsruhe stattfinden wird. Jörg Adler dankte Dr. Jens-Ove Heckel ausdrücklich für dessen langjähriges und prägendes Engagement für die Entwicklung der ZGAP.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung informierte der Vorstand zum weiteren Tagesablauf. Zudem wurde die Auszeichnung „ZGAP Premiumpartner Bronze“ an Lea Reichel stellvertretend für die Zoofreunde Dortmund übergeben.

Am Nachmittag schloss sich ein umfangreiches Vortrags-



Ralf Lohe spricht für den AK Schutz durch Nutzung.

Foto: ZGAP



Dr. Mona van Schingen-Khan klärt über die Entwicklungen im internationalen Artenschutzrecht auf.

Foto: ZGAP



Geschäftsführer Dr. Arne Schulze, Schatzmeister René Wüst, Schriftführerin Verena Kaspari, 1. Stellv. Vorsitzender Dr. Sven Hammer, 2. Stellv. Vorsitzender Dr. Thomas Kölpin und Vorsitzender Dr. Jens-Ove Heckel (v.l.n.r.). Foto: ZGAP

programm an. Beiträge kamen von Thomas Brockmann über die Artenschutzarbeit des Zoo Dresden, Michael Meyerhoff zum Schutz der Cat-Ba-Languren (*Trachypitecus poliocephalus*, CR), Dr. Mona van Schingen-Khan vom Bundesamt für Naturschutz zu aktuellen Entwicklungen im internationalen Artenschutzrecht sowie Dr. Viktoria Michel zur aktuellen und vorangegangenen Kampagne „Zootier des Jahres“.

Zusätzlich gab es einen Online-Vortrag live aus Bolivien von den ZGAP-Projektpartnern von Armonía über ihre Artenschutzarbeit für besonders bedrohte Ara-Arten, Dr. Hans-Christian Mundt berichtete über das ZGAP-Wappentier, die Riesenrappenantilope in Angola, und abschließend der Geschäftsführer über mehrere ZGAP-Langzeitprojekte in Brasilien.

Der Tag klang bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Carolasschlösschen“ in geselliger Runde aus. Am Sonntag, den 29. März 2026, bestand die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Besuch des Zoo Dresden mit diversen Führungen durch den Zoo und zum Teil auch hinter dessen Kulissen.



Das gemeinsame Abendessen fand im beeindruckenden „Carolasschlösschen“ statt. Foto: ZGAP



Einige der Teilnehmenden der Mitgliederversammlung vor dem Veranstaltungsort.

Foto: ZGAP